

Telefon: 0 233-24546
Telefax: 0 233-21200
Az.: IS-ID

Kommunalreferat
Immobilienervice

**Vergabe von Geld- und Wertdiensten für das
Parkraummanagement des Baureferates**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01444

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.10.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Vergabe von Geld- und Wertdiensten für das Parkraummanagement des Baureferates.
Anlass	Der bestehende Vertrag über die Geld- und Wertdienste im Zusammenhang mit dem öffentlichen Parkraummanagement endet zum 28.02.2015. Der Vertrag ist neu zu vergeben.
Inhalt	Darstellung des Dienstleistungsbedarfes und Erläuterung des Ausschreibungsverfahrens.
Entscheidungsvorschlag	Die Vergabestelle 1 führt für die Geld- und Wertdienste die Ausschreibung durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
Gesucht werden kann auch nach:	Parkraumbewirtschaftung, Parklizenzegebiete, Parkscheinautomaten, Gelddienste

**Vergabe von Geld- und Wertdiensten für das
Parkraummanagement des Baureferates**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01444

Beschluss des Kommunalausschusses vom 16.10.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Zuständigkeit des Kommunalausschusses

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage im zuständigen Fachausschuss **vor** Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

Gemäß den Regelungen des Münchner Facility Managements (mfm) ist das Kommunalreferat (KR) Infrastruktureller Dienstleister u. a. für das Baureferat der Stadt München und Fachdienststelle für Sicherungs-, Geld- und Wertdienstleistungen.

Für die Neuvergabe des Auftrages über Geld- und Wertdienstleistungen (Münzzählung, Transport, Werttransfer) für das Parkraummanagement ergibt sich auf fünf Jahre bezogen eine Vergabesumme, die über der Wertgrenze des § 22 Ziffer 3 der GeschO liegt. Eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat ist daher erforderlich.

Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen werden in nichtöffentlicher Sitzung (siehe Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01454) behandelt.

2. Vergaberechtliche Ausgangslage

Der bisherige Vertrag über Geld- und Wertdienste endet zum 28.02.2015. Die Dienstleistung wird weiterhin benötigt. Der Auftrag soll daher zum 01.03.2015 mit einer Vertragslaufzeit von fünf Jahren bis zum 29.02.2020 neu vergeben werden.

3. Bedarf

Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung im öffentlichen Straßenraum sind in der Münchner Altstadt und innerhalb des Mittleren Ringes kostenpflichtige Bewohner-, Misch-, und Kurzzeitparkzonen eingerichtet. Die derzeit aufgestellten rund 4500 Parkscheinautomaten werden vom Baureferat, Hauptabteilung Tiefbau – Straßenunterhalt und -betrieb, betreut. Etwa 95 % der Einnahmen über die Parkscheinautomaten bestehen aus Hartgeld. Die Gelder aus den Parkscheinautomaten werden über das Baureferat gesammelt und dem Dienstleistungsunternehmen übergeben. Dort werden die Münzen gezählt, zur Bundesbank verbracht und der Gegenwert auf ein Konto der LHM transferiert. Nähere, vertrauliche Einzelheiten hierzu werden in dem nichtöffentlichen Teil der Beschlussvorlage ausgeführt.

4. Vergabeverfahren

4.1 Zuständigkeit

Gemäß mfm ist das Kommunalreferat für die Festlegung des Leistungsumfanges und die Erstellung der Leistungsbeschreibungen, die Vergabestelle 1 für die Ausschreibung der Dienstleistungsverträge über Geld- und Wertdienstleistungen zuständig.

4.2 Verfahren

Der geschätzte Auftragswert der zu vergebenden Leistung übersteigt den derzeit gültigen Schwellenwert von 207.000 €. Da die Leistungsbeschreibung vertrauliche Informationen zum Leistungsinhalt enthält, wird ein nicht offenes Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 3 EG Abs. 2 d) VOL/A durchgeführt.

4.3 Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb

Die Bekanntmachung der Vergabeabsicht erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der EU und auf der Homepage der LHM (www.muenchen.de/vgst1). Die kompletten Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb werden auf www.muenchen.de/vgst1 eingestellt. Jedes interessierte Unternehmen kann sich um die Teilnahme an dem nicht öffentlichen Ausschreibungsverfahren bewerben.

4.4 Auswertung des Teilnahmewettbewerbs

Nach den Vorschriften des Vergaberechts dürfen Aufträge nur an fachlich geeignete, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmen vergeben werden.

Zur Prüfung ihrer Eignung müssen die Unternehmen Eigenerklärungen zur Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit vorlegen sowie mindestens drei vergleichbare Referenzaufträge nachweisen können. Die Referenzen werden bei den Auftraggebern hinterfragt. Es fließen Erfahrungen der LHM ein. Die baulichen und technischen Einrichtungen müssen eine sichere Aufnahme der Münzen zur Zählung garantieren.

4.5 Angebotseinholung

Die als geeignet bewerteten Firmen werden zu Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

4.6. Prüfung der Preise auf Auskömmlichkeit

Die angebotenen Preise werden hinsichtlich des angebotenen Stundensatzes auch auf kalkulatorisch einwandfreie Ansätze der Sozialaufwendungen geprüft. Auffällige Werte muss der Anbieter aufklären und belegen. Gelingt ihm dies nicht, so wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

4.7 Wertungskriterien

Der Bieter des zuschlagsberechtigten Angebotes muss vor der endgültigen Zuschlagerteilung Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, der Berufsgenossenschaft und der Gemeindebehörde für die Entrichtung der Gewerbesteuer vorlegen. Eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister wird eingeholt.

Das preisgünstigste Angebot, welches formell in Ordnung ist, bei welchem die Bietervereinbarung nachgewiesen ist und die Preise auskömmlich kalkuliert sind, erhält den Zuschlag. Der Zuschlag ist grundsätzlich einklagbar.

4.8 Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das zuschlagsberechtigte Angebot ist für Anfang Februar 2015 geplant. Die erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls der Angebotspreis den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

5. Beteiligung anderer Dienststellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Direktorium, Vergabestelle 1 und dem Baureferat, Abteilung Tiefbau abgestimmt.

6. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

7. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Hans Podiuk, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

8. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil es sich um eine abschließende Vergabeentscheidung handelt.

II. Antrag des Referenten

1. Der Kommunalausschuss stimmt zu, dass das Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 den Auftrag für die vom Baureferat benötigten Geld- Wertdienste ausschreibt.
2. Die Vergabestelle führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nicht-öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01454 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20% übersteigen sollte.
4. Die Kosten werden gemäß mfm aus dem Budget des Baureferates finanziert.
5. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Immobilienservice - Infrastrukturelle Dienstleistungen

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium - HA II - Vergabestelle 1 Abt. 5
das Baureferat - HA Tiefbau, T 22-VZB
das Kommunalreferat SB
z.K.

Am _____